

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 100572
10565 Berlin

Dienstgebäude : Herrnstraße 1
92348 Berg
Telefon : (09189) 44 11 - 0
Telefax : (09189) 44 11 - 44
E-Mail : gemeinde@berg-opf.de

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

Hi/Ku

23.05.2014

zugleich an: konsultation@netzentwicklungsplan.de; untersuchungsrahmen-2014@bnetza.de

Netzentwicklungsplan 2014, 1. Entwurf – Stellungnahme der „Zukunftsregion Schwarzachtalplus“ im Rahmen der sog. Konsultation zur Gleichstrompassage Süd-Ost Lauchstädt – Meitingen (Korridor D-2GW/Amprion, 450 km in der neuen Trasse) sowie Maßnahme P 53

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nunmehr vorliegende 1. Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2014 beschreibt keine konkreten Trassenverläufe von Übertragungsleitungen, sondern er dokumentiert den angeblich erforderlichen Übertragungsbedarf zwischen den Netzknoten. Das bedeutet, es werden Anfangs- und Endpunkte von zukünftigen Leitungsverbindungen definiert (Lauchstädt und Meitingen Süd-Ost-Passage) sowie konkrete Empfehlungen für den Aus- und Neubau der onshoreseitigen Übertragungsnetze in Deutschland gegeben.

Im NEP 2014 ist wiederum die Maßnahme „P 53“ enthalten. Die Bürgermeister der „Zukunftsregion Schwarzachtalplus“ in der Metropolregion Nürnberg lehnen beide Maßnahmen entschieden ab und werden zusammen mit der betroffenen Bevölkerung sowie den Bürgerinitiativen entschlossen Widerstand gegen die aus unserer Sicht überflüssigen Planungen leisten.

1. Das angedachte Vorhaben „Korridor D, Bad-Lauchstädt-Meitingen“ wird im Wesentlichen mit dem erforderlichen Stromtransport von Windkraftstrom nach Bayern begründet. In Wirklichkeit dürfte es sich hingegen um die Interessenswahrung der Braunkohleverstromer handeln, welche den derzeit relativ preiswerten Strom nach Süddeutschland, mithin auch nach Österreich transportieren wollen.

Im Gegensatz zu interessengeleiteten Auftragsgutachten betrachten renommierte, unabhängigen Wissenschaftler (Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Prof. Dr. Lorenz Jarass) sowohl den „Korridor D“ als auch die Maßnahme „P 53“ als überflüssig.

Konten: Raiffeisenbank Neumarkt
(BLZ 760 695 53) Kto.-Nr. 8910421
IBAN: DE92 7606 9553 0008 9104 21
BIC: GENODEF1NM1

Sparkasse Berg
(BLZ 760 520 80) Kto.-Nr. 173765
DE93 7605 2080 0000 1737 65
BYLADEM1NMA

Postbank Nürnberg
(BLZ 760 100 85) Kto.-Nr. 412 10-853
DE51 7601 0085 0041 2108 53
PBNKDEFF

...

2. Die sog. Energiewende mit vordringlich dezentralen Versorgungsstrukturen wäre mit den vorgesehenen gigantischen Leitungstrassen de facto ad absurdum geführt, da durch den Kohlestromtransport der Aufbau dezentraler Energieversorgungsstrukturen überflüssig würde.
Die neuen Stromtrassen wären keinesfalls Teil der sog. Energiewende, sondern würden sie konterkarieren.

3. Die Bundesnetzagentur hat den Betreibern der neuen Stromtrassen eine Kapitalrendite von mehr 9 % p.a. garantiert. Daher inszenieren die Netzbetreiber mit den hinter ihnen stehenden Interessen der Finanzwirtschaft neue Stromtrassen als bedarfsnotwendig.
Diese Bedarfsnotwendigkeit ergibt sich jedoch nicht aus den Erfordernissen einer klimagerechten, zukunftsfähigen Energiewirtschaft. Weder Atomstrom noch Kohlestrom sind in diesem Sinne zukunftsfähig bzw. verantwortbar.

4. Die vorgenannten Maßnahmen betreffen nahezu alle Städte, Märkte und Gemeinden in der „Zukunftsregion Schwarzachtalplus“ mit 80.000 Bürgerinnen und Bürger. Die Kommunen bemühen sich um neue Wertschöpfungsketten durch konzeptionelle Weiterentwicklung des Tourismus – insbesondere der Naherholung im Großraum Nürnberg.
Durch die Maßnahmen „Korridor D“ und „P 53“ würden diese mühsamen Entwicklungsmaßnahmen völlig zunichte gemacht.

5. Die uns bekannten angedachten bzw. bereits vorhandenen Leitungen führen durch Wohnbebauung oder werden teilweise in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung vorbeigeführt mit Mastenhöhen von rund 70 Metern.
Bereits jetzt sind durch die in Rede stehenden Netzplanungen massive Wertverluste der an der Trasse liegenden Immobilien eingetreten – ohne dass materiell etwas geschehen ist.
Sofern die Leitungsbaumaßnahmen konkret geplant oder gar umgesetzt würden, wären die Werteverluste der betroffenen Immobilieneigentümer immens. Dies kann und wird nicht akzeptiert werden!

6. Die Kommunen in der „Zukunftsregion Schwarzachtalplus“ werden bei weiteren Planungen bzw. Realisierung der Stromtrassen in unserer Planungs-, Gestaltungs- und damit der Zukunftsfähigkeit massiv beeinträchtigt.
Auch diese Beeinträchtigung der Entwicklungsfähigkeit unserer Region werden wir nicht hinnehmen.

...



Aus vorgenannten Gründen fordern wir, die Maßnahmen „Korridor D“ und „P 53“ über den 1. Entwurf des Netzentwicklungsplans 2014 nicht weiter zu verfolgen.

gez. 1. Bürgermeister Erich Odörfer, Stadt Altdorf
Sprecher der „Zukunftregion Schwarzachtalplus“

.....
1. Bürgermeister Helmut Himmler, Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
stellvertretender Sprecher der „Zukunftregion Schwarzachtalplus“

gez. 1. Bürgermeister Heinz Meyer, Gemeinde Burgthann

gez. 1. Bürgermeister Konrad Rupprecht, Markt Feucht

gez. 1. Bürgermeister Joachim Lang, Gemeinde Leinburg

gez. 1. Bürgermeister Horst Kratzer, Markt Postbauer-Heng

gez. 1. Bürgermeister Guido Belzl, Markt Pyrbaum

gez. 1. Bürgermeister Bernd Ernstberger, Gemeinde Schwarzenbruck

gez. 1. Bürgermeister Michael Schmidt, Gemeinde Winkelhaid